

Danuta Brygida Schubert  
Dr. med.

## **Etymologischer Vergleich orthopädisch-traumatologischer Terminologie und Krankheitsverständnis anhand von Definitionen in deutscher, englischer, polnischer und russischer Sprache**

Geboren am 08.10.1967 in Ratibor  
Reifeprüfung in 05.1986 in Ratibor  
Studiengang der Fachrichtung Medizin vom WS 1987/88 bis SS 1992 an der  
Medizinischen Akademie in Bialystok / Polen, vom SS 1994 bis WS  
1994/1995 an der Universität Heidelberg  
Praktisches Jahr im St. Josefskrankenhaus in Heidelberg  
Staatsexamen am 07.05.1996 an der Universität Heidelberg

Promotionsfach: Orthopädie  
Doktorvater: Prof. Dr. med. Hans Jürgen Gerner

Eine der wichtigsten Tendenzen in der Medizin, die vor allem aus den aktuellen Bedürfnissen des Informationsaustausches hervorgeht, ist die Internationalisierung von medizinischer Terminologie.

Da es bislang keine mehrsprachige Analyse der medizinischen Sprache gibt, war die Zusammenstellung der wichtigen Bezeichnungen von Diagnosetypen und deren Definitionen im orthopädischen Fachgebiet im deutschen, polnischen und russischen Sprachraum, ihre Analyse, etymologische Charakteristik und Vergleich Ziel dieser Arbeit.

Zunächst wurde die unterschiedliche Geschichte der ärztlichen Fachsprachen in Deutschland, Polen und Rußland dargestellt.

Danach wurden für den Aufbau dieses Werkes Diagnosebezeichnungen und deren Definitionen aus den polnischen und russischen Lern- und Fachbüchern dargestellt, analysiert, etymologisch charakterisiert und verglichen.

Das Hauptergebnis dieser Arbeit ist eine Sammlung von 3870 Diagnosebegriffen, die in polnischer und russischer medizinischer Fachsprache in der Orthopädie verwendet werden. Sie liegt in Form von Tabellen vor und besteht aus 3 Teilen.

In der ersten Tabelle befinden sich deutsche Krankheitsbezeichnungen und denen entsprechende polnische und russische Namen auf Vorzugsbegriffe und Synonyme geteilt. Der nächste Teil enthält Definitionen von den Diagnosen. In der dritten Tabelle wurden die Vorzugsbegriffe etymologisch charakterisiert.

Es wurden keine großen qualitativen Unterschiede zwischen den medizinischen Sprachen festgestellt. In allen Ländern werden verschiedene Sprachelemente des Wortschatzes gebraucht. Auch das Krankheitsverständnis im Bezug auf Diagnosedefinition ist in Deutschland, Polen und in der ehem. Sowjetunion gleich. Etymologisch gesehen unterscheiden sich die Sprachen dagegen sehr. Im Deutschen und Englischen wurden vor allem Wörter griechisch-lateinischer Herkunft benutzt. In den slawischen Sprachen werden viel häufiger eigene Begriffe verwendet.

Diese Zusammenstellung orthopädischer und anderer Diagnosen und deren Definitionen in deutscher, polnischer und russischer Sprache soll dazu beitragen, die medizinische Terminologie auf internationaler Ebene, aufgrund des heutigen international zunehmenden Informationstausches, zu standardisieren. Deswegen erscheint eine standardisierte, nicht national begrenzte Nomenklatur der Orthopädie und der gesamten medizinischen Terminologie sehr sinnvoll.